

Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitocell-H 100
Typ CHA
Speicher-Wassererwärmer



VITOCCELL-H 100



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸⒹ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen.

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z.B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Erstinbetriebnahme

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig befüllen.

Hinweis

Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Drehmoment von 25 Nm nachziehen.

2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.

3. Sicherheitsventile nach Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.

Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

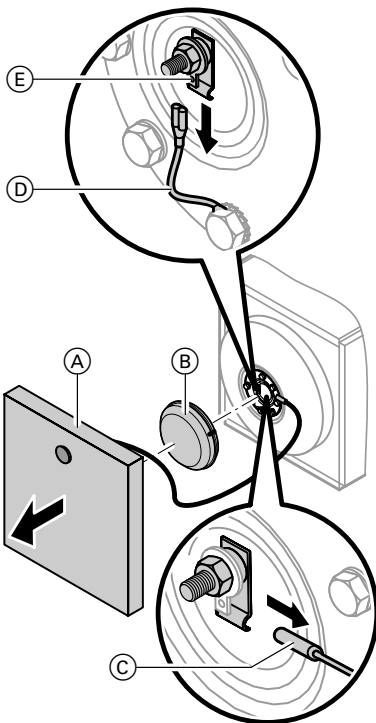
Hinweis

Wir empfehlen zusätzlich eine jährliche Funktionsprüfung der Magnesiumanode. Die Funktionsprüfung kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen, indem mit einem Anodenprüfgerät der Schutzstrom gemessen wird (siehe Seite 5).

1. Anlage außer Betrieb nehmen

2. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen

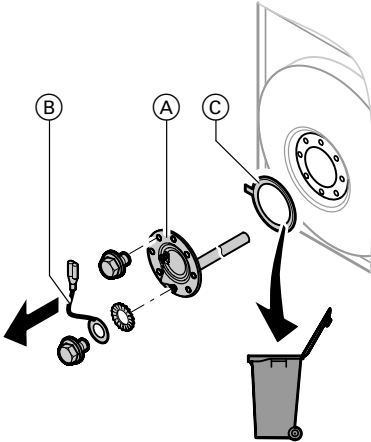
3. Anodenschutzstrom mit Anodenprüfgerät prüfen



1. Vorderblech (A), Flanschdämmung (B) und Thermometerfühler (C) (falls vorhanden) abbauen.
2. Masseleitung (D) von der Steckzunge (E) ziehen.
3. Messgerät (Messbereich bis 5 mA) zwischen Steckzunge (E) und Masseleitung (D) in Reihe schalten.
 - Ist ein Strom $> 0,3$ mA messbar, ist die Anode funktionsfähig.
 - Ist ein Strom $< 0,3$ mA oder kein Strom messbar, muss die Anode einer Sichtprüfung unterzogen werden (siehe Seite 7).

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

4. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen



1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
2. Flanschdeckel (A), Masseleitung (B) und Dichtung (C) abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrsystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrsystem gelangen können.
4. Lose anhaftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen.

! **Achtung**
Um Materialschäden zu vermeiden, zur Innenreinigung nur Reinigungsgeräte aus Kunststoff verwenden.

5. Fest anhaftende Beläge, die nicht mit dem Hochdruckreiniger zu beseitigen sind, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)



Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.



Gefahr

Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen.
Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.

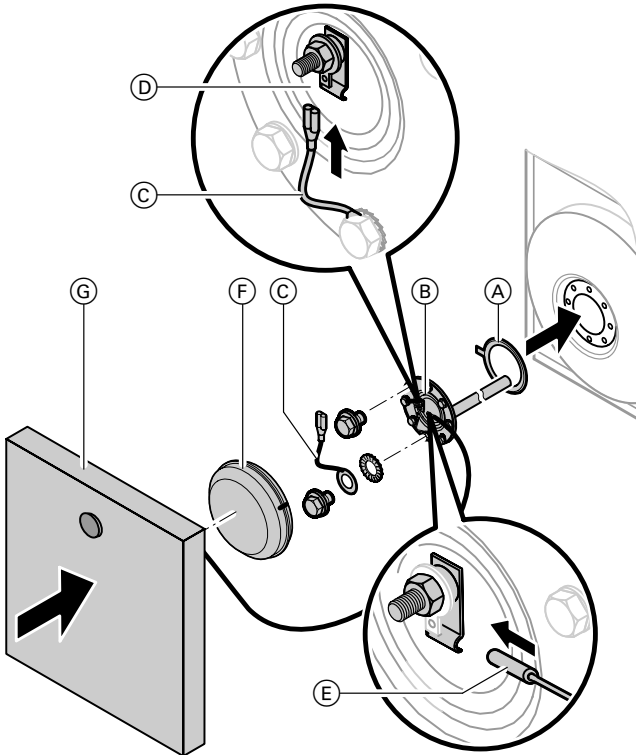
5. Magnesiumanode prüfen und auswechseln

Magnesiumanode prüfen.

Ist ein Anodenabbau auf 10-15 mm \varnothing festzustellen, empfehlen wir einen Austausch der Magnesiumanode.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

6. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen



1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrsystem anschließen.
2. Neue Dichtung (A) am Flanschdeckel (B) einlegen.
3. Flanschdeckel (B) mit Masseleitung (C) anbauen und Schrauben mit einem max. Drehmoment von 25 Nm anziehen.
4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen und anschließend Flanschdeckel mit einem max. Drehmoment von 25 Nm nachziehen.
6. Thermometerfühler (E) (falls vorhanden) anbauen.
7. Flanschdämmung (F) und Vorderblech (G) anbauen.

7. Wasserseitig Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

Einzelteilliste

Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben. Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Einzelteile

- 001 Dichtung
- 002 Flansch (mit Pos. 001 und 004)
- 005 Klemmbügel
- 200 Oberblech
- 201 Vorderblech
- 202 Seitenblech mit Federlasche
- 203 Hinterblech
- 204 Bodenblech
- 206 Zentrierzapfen
- 207 Zentriertülle
- 208 Beipack Verbindungselemente
- 209 Schriftzug Vitocell 100
- 210 Abdeckung Thermometer
- 211 Abdeckkappe Vitocell
- 212 Thermometer
- 213 Flanschdämmung
- 214 Stellfuß
- 216 Zugentlastung

Einzelteile ohne Abbildung

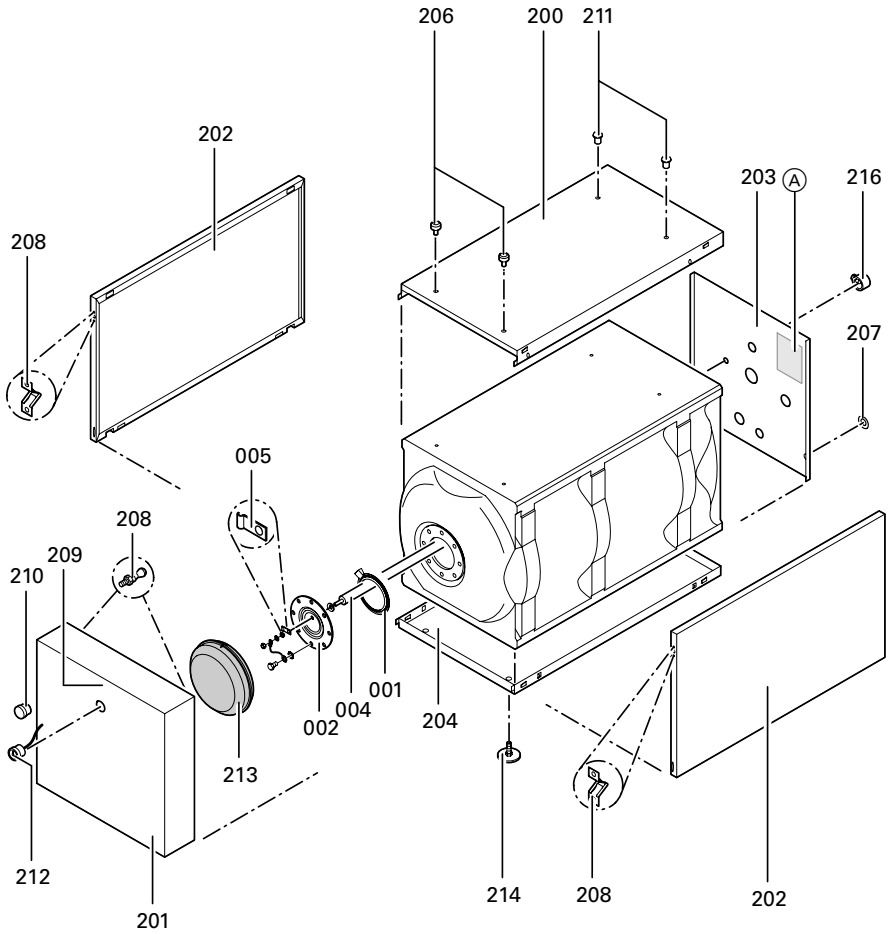
- 300 Montageanleitung
- 301 Serviceanleitung
- 302 Sprühdosenlack
- 303 Lackstift

Verschleißteil

- 004 Magnesiumanode

- Ⓐ Typenschild

Einzelteilliste (Fortsetzung)



Produktkennwerte

Bei der gemäß EnEV erforderlichen energetischen Bewertung von heiz- und raumluftechnischen Anlagen nach DIN V 4701-10 können bei der Bestimmung von Anlagenwerten für das Produkt **Vitocell-H 100 die bei der EG-Baumusterprüfung nach Wirkungsgradrichtlinie ermittelten Produktkennwerte** verwendet werden (siehe Tabelle).

Speicherinhalt	Liter	130	160	200
Bereitschafts-Wärmeaufwand q _{BS} bei 45 K Temp.-Differenz	kWh/24 h	1,2	1,3	1,5

Protokoll

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier



5681 639 Technische Änderungen vorbehalten!

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de